





### Aufgabe 3: Lückentexte

Füllen Sie die Lücken aus. Jeder Strich steht für einen Buchstaben.

Ob Maschinenbau oder Elektrotechnik - viele technische Studiengänge gelten nach wie vor als eine Domäne der Männer. Allerdings ho \_\_\_ die Fra \_\_\_ immer me \_\_\_ auf. Mittlerweile h \_\_\_ die Za \_\_\_ der Studienanfä \_\_\_ in d \_\_\_ Ingenieurwissenschaften so \_\_\_ die 20-Prozent-Marke übersch \_\_\_\_. An d \_\_\_ ostdeutschen Unis und FHs zi \_\_\_ es no \_\_\_ mehr technikbegei \_\_\_ Studentinnen: I \_\_\_ Anteil li \_\_\_ mit 24 Prozent deut \_\_\_ über d \_\_\_ West-Niveau v \_\_\_ 18 Prozent. Der ostde \_\_\_ Vorsprung h \_\_\_ Tradition: Für die Frauen in der DDR waren Studium und Arbeit in einem technischen Beruf selbstverständlich. (20)

Seit Jahren sinkt in Deutschland die Zahl der Familien mit mehr als zwei Kindern. "Halten Sie dies für eine positive oder eine negative Entwicklung?" - "We \_\_\_ die Familien kl \_\_\_ sind, ha \_\_\_ Eltern me \_\_\_ Zeit f \_\_\_ das einz \_\_\_ Kind und kön \_\_\_ besser a \_\_\_ das Kind eing \_\_\_\_. Das ist für d \_\_\_ Persönlichkeitsentwicklung ei \_\_\_ Kindes sic \_\_\_ gut. Au \_\_\_ können Eltern m \_\_\_ weniger Kindern diesen ei \_\_\_ bessere Ausbi \_\_\_ zukommen las \_\_\_ und ihnen insg \_\_\_ einen höh \_\_\_ Lebensstandard bie \_\_\_\_. Auf der anderen Seite sind Eltern heutzutage beruflich oft so stark eingespannt, dass sie sich gar nicht intensiv um ihre Kinder kümmern können. Gerade Einzelkinder sind dann auf sich allein gestellt." (20)

"Was halten Sie von Studiengebühren?"

"Ich halte die Erhebung von Studiengebühren für falsch. Der off \_\_\_ Zugang zu d \_\_\_ Hochschulen und Chancengleichheit wä \_\_\_ dadurch fakt \_\_\_ nicht me \_\_\_ gewährleistet. Studiengebühren kön \_\_\_ ohne Zwe \_\_\_ von ei \_\_\_ Studium abschr \_\_\_\_. Die Gesell \_\_\_ braucht ab \_\_\_ so vi \_\_\_ gut ausgeb \_\_\_ junge Men \_\_\_ wie mög \_\_\_\_. Studiengebühren si \_\_\_ schließlich wissenschaftsfein \_\_\_\_. Wer se \_\_\_ Studium m \_\_\_ einer ho \_\_\_ Schuldenlast beendet, der wird doch eher versuchen, eine gut dotierte Anstellung in der privaten Wirtschaft zu bekommen." (20)

Schreiben Sie Ihren Namen bitte auch auf dieses Blatt.

Ob Maschinenbau oder Elektrotechnik - viele technische Studiengänge gelten nach wie vor als eine Domäne der Männer. Allerdings **holen** die Frauen immer **mehr** auf. Mittlerweile **hat** die **Zahl** der Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften sogar die 20-Prozent-Marke überschritten. An die ostdeutschen Unis und FHs **zieht** es **noch** mehr technikbegeisterte Studentinnen: **Ihr** Anteil **liegt** mit 24 Prozent **deutlich** über dem West-Niveau von 18 Prozent. Der ostdeutsche Vorsprung **hat** Tradition: Für die Frauen in der DDR waren Studium und Arbeit in einem technischen Beruf selbstverständlich. (20)

Seit Jahren sinkt in Deutschland die Zahl der Familien mit mehr als zwei Kindern. "Halten Sie dies für eine positive oder eine negative Entwicklung?" - "Wenn die Familien **klein** sind, **haben** Eltern **mehr** Zeit **für** das **einzelne** Kind und **können** besser **auf** das Kind **eingehen**. Das ist für **die** Persönlichkeitsentwicklung **eines** Kindes **sicher** gut. **Auch** können Eltern **mit** weniger Kindern diesen **eine** bessere **Ausbildung** zukommen **lassen** und ihnen **insgesamt** einen **höheren** Lebensstandard **bieten**. Auf der anderen Seite sind Eltern heutzutage beruflich oft so stark eingespannt, dass sie sich gar nicht intensiv um ihre Kinder kümmern können. Gerade Einzelkinder sind dann auf sich allein gestellt." (20)

"Was halten Sie von Studiengebühren?"

"Ich halte die Erhebung von Studiengebühren für falsch. Der **offene** Zugang zu den Hochschulen und Chancengleichheit **wären** dadurch **faktisch** nicht **mehr** gewährleistet. Studiengebühren **können** ohne **Zweifel** von **einem** Studium **abschrecken**. Die **Gesellschaft** braucht **aber** so **viele** gut **ausgebildete** junge **Menschen** wie **möglich**. Studiengebühren **sind** schließlich **wissenschaftsfeindlich**. Wer **sein** Studium **mit** einer **hohen** Schuldenlast beendet, der wird doch eher versuchen, eine gut dotierte Anstellung in der privaten Wirtschaft zu bekommen." (20)

Name: ..... Prüfungsnummer: .....

## Studienkolleg der Hochschule Konstanz HTWG

Aufnahmetest Mathematik  
Musterprüfung

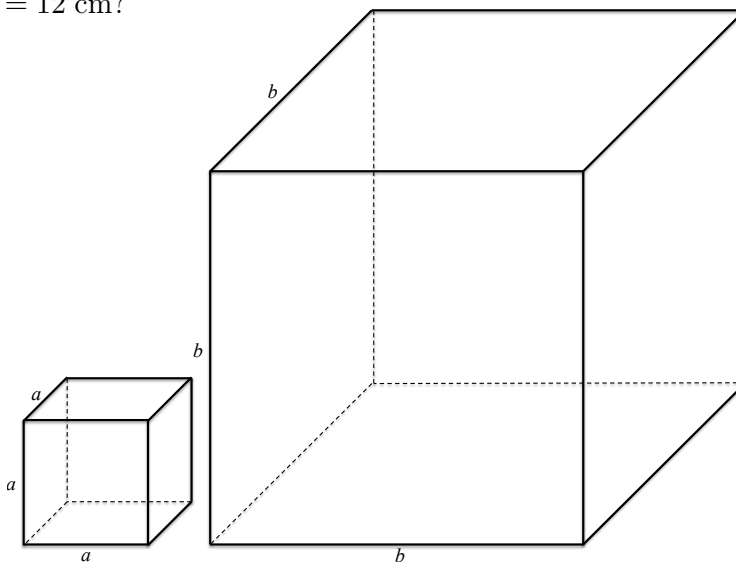
Sie können die Formelsammlung nutzen, die Sie von uns erhalten.  
Weitere Hilfsmittel (Taschenrechner, Smartphone, ...) sind nicht erlaubt.

Die Lösungen sollen direkt auf die jeweiligen Aufgabenblätter und - wenn nötig - auf deren Rückseiten geschrieben werden. Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift.

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	$\Sigma_{\text{Gesamt}}$	
Punkte									

**Aufgabe 1:** (1 Punkt)

Wie viele kleine Würfel mit der Kantenlänge  $a = 4$  cm passen in einen großen Würfel mit der Kantenlänge  $b = 12$  cm?

 6 8 9 12 18 27 81

# A

---

## Aufgabe 2: (2 Punkte)

Welche Aussagen sind wahr, welche falsch? Wählen Sie für jede Aussage die korrekte Antwort:

			wahr	falsch
a)	$(\frac{4}{7})^{-3} = (\frac{7}{4})^3$	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b)	$(a^{-5})^6 = a^1$	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	$\sqrt{-9^2} = 9$	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	$\sqrt{4-a^2} = 2-a$	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## Aufgabe 3: (2 Punkte)

Ordnen Sie den Termen (wobei  $x \geq 0$ ) das jeweils richtige Ergebnis zu:

a)  $x^{\frac{5}{2}} \cdot \sqrt{x} =$

b)  $\sqrt{x^7} =$

# A

---

## Aufgabe 4: (10 Punkte)

Bei dieser Aufgaben muss der Lösungsweg klar erkennbar sein, das heißt nur die Angabe der Lösung reicht nicht aus, um die volle Punktzahl zu bekommen.

- a) Lösen Sie die Klammern mithilfe der **binomischen Formel** auf und fassen Sie das Ergebnis dann so weit wie möglich (ohne Klammern) zusammen.

$$(5s-t)^2 + (t-4s)(t+4s) - (3s+t)^2 =$$

- b) Vereinfachen Sie den gegebenen Term so weit wie möglich:

$$\frac{\frac{1}{x} - \frac{1}{y}}{x - y} =$$

- c) Vereinfachen Sie den Term mit Hilfe der **Logarithmusgesetze** soweit wie möglich: ( $x > 0$ )

$$2 \log_8 \left( \frac{1}{4} \right) - \log_8 \left( \frac{2x}{64} \right) + \log_8(4x) =$$

# A

---

## **Aufgabe 5:** (7 Punkte)

Bei dieser Aufgaben muss der Lösungsweg klar erkennbar sein, das heißt nur die Angabe der Lösung reicht nicht aus, um die volle Punktzahl zu bekommen.

a) Lösen Sie die **quadratische Gleichung**:

$$\frac{1}{3}x^2 + \frac{1}{3} = 1 - \frac{1}{3}x$$

Die Lösungsmenge lautet:  $\mathbb{L} =$

b) Lösen Sie die **quadratische Ungleichung**:

$$15x \geq 5x^2$$

Die Lösungsmenge lautet:  $\mathbb{L} =$



# A

---

## **Aufgabe 6:** (4 Punkte)

Bei dieser Aufgaben muss der Lösungsweg klar erkennbar sein, das heißt nur die Angabe der Lösung reicht nicht aus, um die volle Punktzahl zu bekommen.

Lösen Sie die **Bruchgleichung** für  $x \neq \pm 1$ :

$$\frac{2x - 3}{x^2 - 1} = \frac{x - 1}{x + 1}$$

Die Lösungsmenge lautet:  $\mathbb{L} =$

**Aufgabe 7:** (4 Punkte)

Gegeben ist das folgende Gleichungssystem:

$$4x + 2y = 9 \quad (1)$$

$$x - 2y = -4 \quad (2)$$

In welcher Abbildung wird das Gleichungssystem grafisch korrekt dargestellt?

Der mit  $g$  bezeichnete Graph gehört zur Gleichung (1), der mit  $h$  gehört zur Gleichung (2).

Wählen Sie eine Antwort:

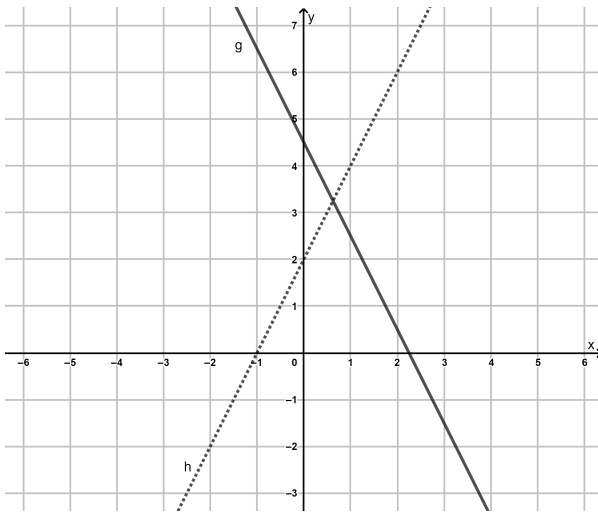


Abbildung 1:

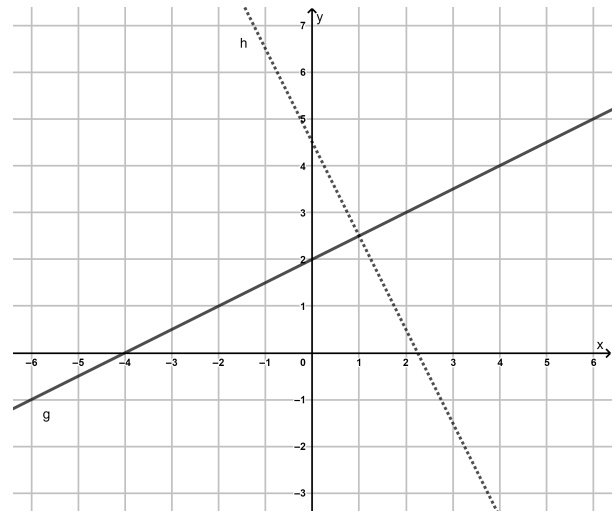


Abbildung 3:

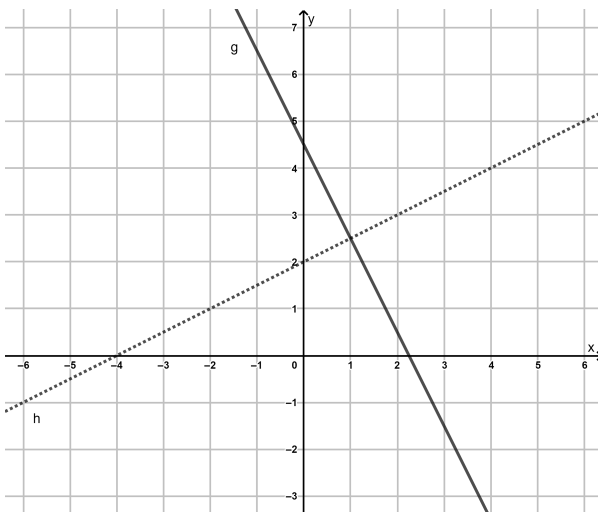


Abbildung 2:

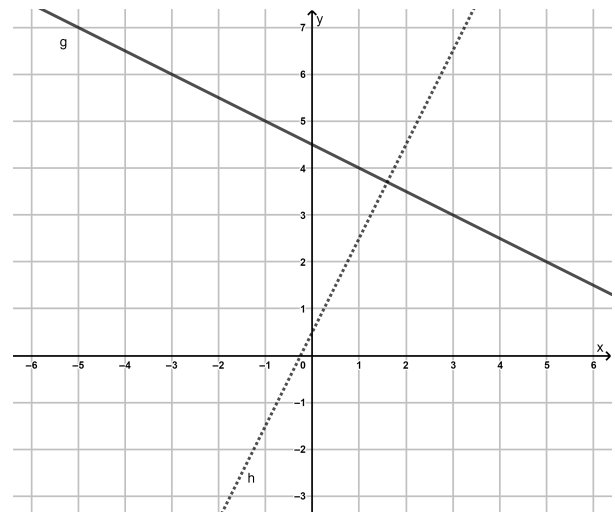


Abbildung 4:

# 1 Formelsammlung

Diese Formelsammlung können Sie während der Prüfung benutzen.

Zeichen	Sprechweise / Bedeutung	Zeichen	Sprechweise / Bedeutung
$< \leq$	kleiner als      kleiner oder gleich	$\log_a x$	Logarithmus x zur Basis a
$> \geq$	größer als      größer oder gleich	$lg(x)$	Logarithmus x zur Basis 10
$(a, b)$	offenes Intervall von a bis b	$ln(x)$	Logarithmus x zur Basis e
$[a, b]$	abgeschlossenes Intervall von a bis b	$lb(x)$	Logarithmus x zur Basis 2
$[a, b), (a, b]$	halboffenes Intervall von a bis b		
$\pm\infty$	unendlich	$\mathbb{N}$	Menge der natürlichen Zahlen
$f(x)$	f von x (Wert der Funktion f an der Stelle x)	$\mathbb{Z}$	Menge der ganzen Zahlen
$a^b$	a hoch b (Potenz)	$\mathbb{Q}$	Menge der rationalen Zahlen
$\sqrt{a} \quad \sqrt[n]{a}$	Quadratwurzel aus a    n-te Wurzel aus a	$\mathbb{R}$	Menge der reellen Zahlen

Rechenart	Term		Rechenart	Term	
Addieren	$a + b$	Summe	Radizieren	$\sqrt[n]{a}$	n-te Wurzel von a
Subtrahieren	$a - b$	Differenz	Potenzieren	$a^n$	n-te Potenz zur Basis a
Multiplizieren	$a \cdot b = ab$	Produkt	Logarithmieren	$\log_a(b)$	Logarithmus von b zur Basis a
Dividieren	$a : b = \frac{a}{b} = a/b$	Quotient			

Potenzen	Wurzeln	Logarithmen
$a^n = a \cdot a \cdot \dots \cdot a$ (n - mal)	$\sqrt[n]{a} = b \Leftrightarrow b^n = a$	$\log_a(b) = c \Leftrightarrow a^c = b$
a Basis n Exponent	a Radikant n Wurzelexponent	a = Basis $a \in \mathbb{R}$ $a > 0, a \neq 1$
$a^0 = 1; a^1 = a; a^{-n} = \frac{1}{a^n}$	$b > 0$	b = Numerus $b \in \mathbb{R}, b > 0$
$a \in \mathbb{R} \setminus \{0\} \quad n \in \mathbb{N}$	$a \in \mathbb{R}, a \geq 0 \quad n \in \mathbb{N} \setminus \{0,1\}$	$\log_a(1) = 0; \log_a(a) = 1$
$a^m \cdot a^n = a^{m+n}$	$\frac{a^m}{a^n} = \sqrt[n]{a^m}$	$\log_a(u \cdot v) = \log_a(u) + \log_a(v)$ $u, v \in \mathbb{R}, u, v > 0$
$a^n \cdot b^n = (a \cdot b)^n$	$\sqrt[n]{a} \cdot \sqrt[n]{b} = \sqrt[n]{a \cdot b}$	$\log_a\left(\frac{u}{v}\right) = \log_a(u) - \log_a(v)$ $u, v \in \mathbb{R}, u, v > 0$
$\frac{a^m}{a^n} = a^{m-n}; \frac{a^n}{b^n} = \left(\frac{a}{b}\right)^n$	$\sqrt[n]{a} \cdot \sqrt[n]{b} = \sqrt[n]{a \cdot b}$	$\log_a(u^r) = r \cdot \log_a(u); r \in \mathbb{R}$
$(a^m)^n = a^{m \cdot n}$	$\frac{\sqrt[m]{a}}{\sqrt[n]{a}} = \sqrt[m \cdot n]{a^{n-m}}; \frac{\sqrt[n]{a}}{\sqrt[m]{b}} = \sqrt[n]{\frac{a}{b}}$	$\log_a(\sqrt[n]{u}) = \frac{1}{n} \cdot \log_a(u); n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$
$\frac{1}{a^n} = \sqrt[n]{\frac{1}{a}}; a \geq 0$	$\sqrt[m]{\sqrt[n]{a}} = \sqrt[m \cdot n]{a}; a \geq 0$	Basiswechsel von Logarithmen $\log_a(b) = \frac{\log_c(b)}{\log_c(a)} = \frac{lg(b)}{lg(a)} = \frac{ln(b)}{ln(a)}$ $(\log_a(b)) \cdot (\log_b(a)) = 1$
$a^{-\frac{1}{n}} = \frac{1}{\sqrt[n]{a}}; a > 0$	$a^{\frac{m}{n}} = \sqrt[n]{a^m}; a > 0$	

<b>Binomische Formeln</b>	
$(a + b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$	$(a + b)^3 = a^3 + 3a^2b + 3ab^2 + b^3$
$(a - b)^2 = a^2 - 2ab + b^2$	$(a - b)^3 = a^3 - 3a^2b + 3ab^2 - b^3$
$(a + b)(a - b) = a^2 - b^2$	$a^3 \pm b^3 = (a \pm b)(a^2 \mp ab + b^2)$
<b>Mehrgliedrige Ausdrücke</b>	
$(a + b + c)^2 = a^2 + b^2 + c^2 + 2ab + 2ac + 2bc$	

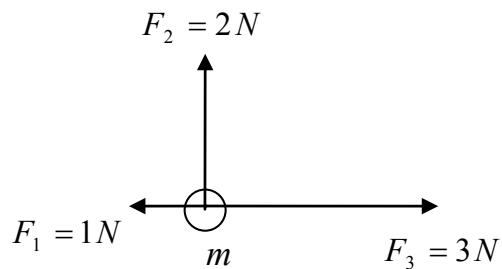
<b>Prozentrechnen</b>					
<b>Begriffe</b>	Prozentsatz 16%	von	Grundwert 400 kg	sind	Prozentwert 64 kg
<b>Bezeichnung</b>	$p\%$		$G$	$W$	
<b>Formel</b>	$p\% = \frac{100 \cdot W}{G} \%$		$G = \frac{100 \cdot W}{p}$	$W = \frac{p \cdot G}{100}$	
<b>Zinsen</b>					
<b>Begriffe</b>	Zinssatz 5%		Kapital 700€		Zins 35€
<b>Bezeichnung</b>	$p\%$		$K$	$Z$	
<b>Formel</b>	$p\% = \frac{100 \cdot Z}{K} \%$		$K = \frac{100 \cdot Z}{p}$	$Z = \frac{p \cdot K}{100}$	
<b>Zinseszins</b>					
Wird ein Kapital $K_0$ mit Zinssatz $p\%$ über $n$ Jahre verzinst, so beträgt das Endkapital $K_n$ nach $n$ Jahren:	$K_n = K_0 \cdot \left(1 + \frac{p}{100}\right)^n$				

<b>Quadratische Gleichungen</b>			
	<b>allgemeine Form</b>	<b>Normalform</b>	
<b>Gleichung</b>	$ax^2 + bx + c = 0$	$ax^2 + bx + c = 0$	$a, b, c, p, q \in \mathbb{R}$ $a \neq 0$
<b>Lösungen</b>	$x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$	$x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}$	
<b>Diskriminante</b>	$D = b^2 - 4ac$		
<b>Lösungen in <math>\mathbb{R}</math></b>	$D > 0 \Rightarrow L = \{x_1, x_2\}$ zwei verschiedene Lösungen $D = 0 \Rightarrow L = \{x_1\} = \{x_2\}$ zwei gleiche Lösungen $D < 0 \Rightarrow L = \emptyset$ keine Lösung		

Studienkolleg der Hochschule Konstanz HTWG	<i>Aufnahmetest Physik</i>			
<p><b>Verwenden Sie Einheiten!</b>  <b>Fehlende oder falsche Einheiten bedeuten Punktabzug.</b></p> <p>Machen Sie deutlich, auf welchem Weg Sie ein Ergebnis erhalten haben.  Ein Ergebnis ohne Lösungsweg wird nicht anerkannt!</p> <p>Achten Sie auf eine klare und strukturierte Darstellung;  die Präsentation wirkt sich auf die Note aus.</p>				
Der Test (Physik) besteht aus 4 Aufgaben.				

## Aufgabe 1:

An einer Kugel der Masse  $m = 1 \text{ kg}$  greifen die folgenden drei Kräfte an:



- In welche Richtung zeigt die resultierende Kraft?  
Zeichnen Sie die Lösung deutlich in die Abbildung.
- In welche Richtung wird die Kugel  $m$  beschleunigt?
- Wie groß ist die Beschleunigung  $a$  der Kugel?

## Aufgabe 2:

Ein Stab aus Kupfer hat bei der Temperatur  $\vartheta_0 = 20 \text{ °C}$  die Länge  $l_0 = 1 \text{ m}$  und die Masse  $m_0 = 2 \text{ kg}$ . Der Längenausdehnungskoeffizient von Kupfer beträgt  $\alpha = 16 \cdot 10^{-6} \text{ 1/K}$ , die spezifische Wärmekapazität beträgt  $c = 0,38 \text{ kJ/(kg}\cdot\text{K)}$ .

- Auf welche Temperatur  $\vartheta_1$  muss man den Stab erwärmen, damit er um  $1 \text{ mm}$  länger wird?
- Auf welche Temperatur  $\vartheta_2$  kann man den Stab durch die Zufuhr der Energie  $20 \text{ kJ}$  erwärmen?

### Aufgabe 3:

Machen Sie einen Kreis um alle richtigen Lösungen. Es sind jeweils mehrere Lösungen möglich!

a) Welche der folgenden Einheiten stehen für eine Energie:

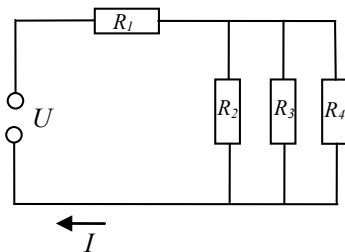
$$\frac{\text{kg} \cdot \text{s}}{\text{m}^2}, \quad \frac{\text{kg} \cdot \text{m}}{\text{s}^2}, \quad \frac{\text{kg} \cdot \text{m}^2}{\text{s}}, \quad \frac{\text{kg} \cdot \text{m}^2}{\text{s}^2}, \quad \frac{\text{kg}}{\text{m}^2}, \quad \frac{\text{kg}}{\text{s}^2}, \quad \frac{\text{W}}{\text{s}}, \quad \text{W} \cdot \text{s}$$

b) Welche der folgenden Einheiten stehen für eine Leistung:

$$\frac{\text{N} \cdot \text{m}}{\text{s}}, \quad \frac{\text{N} \cdot \text{m}}{\text{s}^2}, \quad \frac{\text{kg} \cdot \text{m}^2}{\text{s}^3}, \quad \frac{\text{V} \cdot \text{A}}{\text{s}^2}, \quad \frac{\text{V} \cdot \text{A}}{\text{s}}, \quad \text{V} \cdot \text{A} \cdot \text{s}, \quad \frac{\text{V}}{\text{C}}, \quad \text{V} \cdot \text{C}$$

### Aufgabe 4:

Betrachten Sie das folgende Netzwerk von Widerständen:



Bei diesem Netzwerk gilt:

$$R_1 = 100 \, \Omega, \quad R_2 = 60 \, \Omega, \quad R_3 = 30 \, \Omega, \quad R_4 = 20 \, \Omega.$$

Die Spannung beträgt  $U = 22 \, \text{V}$ .

- Durch welchen der vier Widerstände fließt der größte Strom  $I_{max}$ ?
- Durch welchen der vier Widerstände fließt der kleinste Strom  $I_{min}$ ?
- Wie groß ist der gesamte (resultierende) Widerstand  $R_{ges}$  des Netzwerkes?
- Wie groß ist die Leistung  $P_1$  im Widerstand  $R_1$ ?



Name: ..... Prüfungsnummer: .....

## Aufnahmetest Wirtschaft

### Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben!

Ein Händler kauft für 900 Euro Reis. Er verkauft den Reis für 1200 Euro. Ein Sack Reis ergibt 15 Euro Gewinn für den Händler.
--

1.1 Wie viel Sack Reis hat der Händler verkauft?

1.2 Wie viel Euro hat der Händler für einen Sack Reis bezahlt?

1.3 Für wie viel Euro hat der Händler einen Sack Reis verkauft?

1.4 Wie hoch ist der Gewinn des Händlers (in Euro)?

1.5 Wie hoch ist die Rendite des Händlers (in Prozent)?

### Aufgabe 2

Das Diagramm (siehe Blatt „Diagramm zu Aufgabe 2“) zeigt die Handelsströme zwischen den Regionen der Erde im Jahr 2008. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

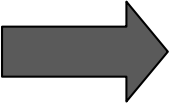
2.1 Was zeigen die Handelsströme? Was sind die Bestandteile?

2.2 Im Diagramm ist die Welt in sieben Wirtschaftsregionen eingeteilt. Aus welcher Region kommen Sie?

2.3 Wie hoch war das Exportvolumen im Jahr 2008 in der Region, aus der Sie kommen?

2.4 Wie hoch war der Anteil am Weltexport im Jahr 2008 in der Region, aus der Sie kommen?





Name: ..... Prüfungsnummer: .....

2.5 Zwischen welchen Regionen bestand im Jahr 2008 der größte Handelsstrom?  
Was sind die Gründe dafür?

2.6 Erläutern Sie mit Hilfe des Diagramms den Begriff „Globalisierung“!

2.7 Erklären Sie den Titel des Diagramms!

### Aufgabe 3

Lesen Sie den Text auf der folgenden Seite und beantworten Sie die Fragen.

3.1 Erläutern Sie die folgenden Begriffe:

a) Aufschwung

b) Rezession

3.2 Welche Auswirkung haben Aufschwung und Rezession auf die Produktion und die Gewinne der Unternehmen?

3.3 Welche Auswirkung haben Aufschwung und Rezession auf die Arbeitnehmer?

3.4 a) Wie schätzen Experten den Verlauf der Konjunktur der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2010 ein?

b) Von welcher Entwicklung ist der weitere Verlauf der Konjunktur in Deutschland abhängig?

### Text zu Aufgabe 3

Der folgende Artikel behandelt das Thema, wie sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2010 entwickeln wird. Die Entwicklung einer Volkswirtschaft wird durch den Verlauf der Konjunktur beschrieben. Steigt das Bruttoinlandprodukt, dann spricht man von einem Aufschwung der Konjunktur. Wenn die Produktionskapazitäten nicht ausgelastet werden, sinkt das Bruttoinlandprodukt und man spricht von einem Abschwung der Konjunktur oder von Rezession.



**stern.de**

<http://www.stern.de/wirtschaft/news/unternehmen/deutsche-wirtschaft-experten-befuerchten-rueckkehr-der-rezession-1531729.html>  
Erscheinungsdatum: 25. Dezember 2009, 15:48 Uhr

Deutsche Wirtschaft:

## Experten befürchten Rückkehr der Rezession

Ökonomen sprechen von einem W-förmigen Konjunkturverlauf, wenn sich die Konjunktur nur kurzfristig erholt, und dann erneut einbricht: Genau das befürchten mehrere Wirtschaftsexperten und warnen: "Das W ist sogar wahrscheinlich."



Unsichere Wirtschaftslage: Bei vielen Arbeitnehmern könnte 2010 unterm Strich ein Minus stehen  
© Theo Heimann/DDP

Führende Ökonomen haben vor einem erneuten Einbruch der deutschen Wirtschaft im kommenden Jahr gewarnt. "Die Gefahr eines Rückschlags ist vorhanden", sagte der Prognose-Chef am Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW), Joachim Scheide, "Spiegel online". "Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines W-förmigen Konjunkturverlaufs sollte nicht unterschätzt werden."

Von einem W-förmigen Konjunkturverlauf sprechen Ökonomen, wenn sich die Wirtschaft nur kurzfristig erholt, um dann erneut einzubrechen. Entscheidend sei nun die weitere Entwicklung bei den Banken, sagte Scheide. "Sollte es hier erneut zu massiven Abschreibungen kommen, könnte dies zu einer weiteren Krise führen."

Noch pessimistischer ist der Direktor des gewerkschaftsnahen Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Gustav Horn. "Das W ist sogar wahrscheinlich", warnte er. "Die Situation im Finanzsektor ist nach wie vor labil."

## Diagramm zu Aufgabe 2

